

ISS Finale: Ein Spektakel mit unerwarteten Ausgang.

Vom 21. bis 23. Oktober fanden die Finalrennen der INTERNATIONALEN SUPERKART SERIE auf dem TT Circuit Assen bei schönstem Sonnenschein statt. Die Veranstaltung war von den Organisatoren bestens vorbereitet und alle freuten sich auf ein besonders starkes Starterfeld. Sieben Nationalitäten aus ganz Europa waren am Start. Im Qualifying erreichte der Niederländer Marcel Maasmann mit seinem Anderson Superkart und FPE Motor mit 1:37.551 die schnellste Zeit. Als Zweiter qualifizierte sich der Deutsche Jürgen Reinke auf Anderson mit DEA Motor, gefolgt von der Meisterschaftskandidatin Priscilla Speelman, die in diesem Rennen für das RED SPEED Team von John Riley fuhr.

Das erste Rennen wurde von Marcel Maasmann dominiert. Man hatte den Eindruck, dass sein Material schon für die nächste Saison 2012 bereit ist. Hinter Marcel kam es zu einem erbitterten der beiden Meisterschaftsanwärter Jürgen Reinke und Priscilla Speelman. Dieser Kampf war erst auf der Ziellinie zu Gunsten von Jürgen Reinke entschieden. Eine begeisterte Zuschauermenge konnte beobachten wie Priscilla Speelman nur knapp einer Katastrophe größeren Ausmaßes entging, weil ihr Motor in der Zufahrt zur Gert-Timmer-Kurve festging und Priscilla das Superkart nur rollend über die Ziellinie bringen konnte. Durch diesen dritten Platz war die Meisterschaft noch nicht entschieden und Priscilla musste im zweiten Rennen punkten, um die Meisterschaft zu gewinnen. Der vierte Platz ging an Adam Kout aus der Tschechischen Republik, auf einem neu entwickelten Rahmen von MS Kart. Der fünfte Platz ging an Charles Craven vom Barker Racing Team aus England.



Das zweite Rennen verursachte bereits nach der ersten Runde eine Menge Aufregung. Marcel Maasmann und Priscilla Speelman fuhren direkt in die Box. Marcel hatte Zündungsprobleme und Priscilla hatte eine schleifende Kupplung. Marcel Maasmann konnte nicht wieder starten. Nach einer schnellen Reparatur an der Box konnte Priscilla das Rennen wieder aufnehmen, Im Eifer des Gefechts vergaß Priscilla leider das Geschwindigkeitslimit in der Boxengasse und kassierte noch eine Durchfahrtsstrafe. Priscilla würde die Meisterschaft verlieren, wenn Jürgen Reinke das Rennen gewinnen und wenn sie ohne Punkte bleiben würde. Im weiteren Rennverlauf

bekam jedoch auch ihr direkter Konkurrent Jürgen Reinke Motorprobleme und musste den Kampf in der vorletzten Runde aufgeben. Priscilla beendete das Rennen als 18. Dies bedeutete, dass Priscilla Speelman Champion der International Superkart Series 2011 ist.



Das zweite Rennen wurde von Daniel Hentschel aus Deutschland dominiert und er gewann souverän mit seinem Anderson Kart und DEA Motor vor dem Schweden Tony Ahlgren auf PVP Superkart mit PVP Motor gefolgt auf dem dritten Platz von Stefan Malm.

Dieses Rennen war für Stefan Malm, dem ehemaligen Champion der Internationalen Superkart Serie 2007 und ehemaligen CIK FIA Europameister 2006 ein echtes Comeback. Er fuhr das neue Kart von Nibor, das auf dem Sherman Chassis basiert. Stefan war nach dem Rennen sehr euphorisch und will zusammen mit Robin Nilsson, der die Sherman Produktion gekauft hat, noch den Motor für die nächste Saison auswählen. Stefan sagte: "Mit so einem Erfolg im Rücken können wir in der Saison 2012 wieder antreten und sind konkurrenzfähig."

Am Samstagabend gab es eine Riesenparty mit Dinner und vielen Freigetränken für alle Fahrer und Teams. Für die Party hatten die Organisatoren extra ein Zelt mit Heizung und Bestuhlung angemietet. Die Stimmung wurde von DJ Danny angeheizt und so wurde viel getanzt, gelacht und Benzin geredet. Mit weit über 100 Gästen war die Party sehr gut besucht. Unter den Gästen waren auch viele Fahrer- und Schrauberlegenden wie Ole und Ib Petersen, Heinz Irsch mit Freundin Rita sowie Daniel und Margrit Preis. Gerüchten zufolge möchte Daniel nächstes Jahr wieder in der Internationalen Superkart Serie auf ein Superkart mit Viertaktmotor mitfahren.

Am Sonntag gab es nach den Rennen die Siegerehrung für die beiden Finalrennen und die Ehrung der Meister der Internationalen Superkart Serie 2011 und der Platzierten. Henk Hali dankte in einer sehr emotionalen Rede Wendy Barker, Milan von MS Kart Tschechien, Jan Cramer von Karting Paradise (MS Kart NL) und den Unterstützern der Internationalen Superkart Serie Joop v.d. Linde und der Firma CSGI Consulting & Solutions International für Ihr Engagement im Superkartsport und speziell für Ihren Einsatz für die Internationale Superkart Serie. Mit Stolz verkündete die Organisation der Internationalen Superkart Serie, dass die Serie im nächsten Jahr mindestens sechs Rennveranstaltungen organisiert und das Nenngeld gleich bleiben wird. Im nächsten Jahr werden die 450ccm 4-Takt-Motoren offiziell in die Klasse S aufgenommen und können damit an der offiziellen Meisterschaft teilnehmen.

Weitere Informationen über diese Veranstaltung und die Meisterschaft der Internationalen Superkart Serie im nächsten Jahr erhalten Sie uns auf unserer Website www.superkarts.eu.